

Barmstedt, Schleswig-Holstein, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Grafschaft Holstein-Pinneberg / protestantisch.
Heute Stadt im Kreis Pinneberg, Bundesland Schleswig-Holstein.

Aus Barmstedt:

Fünf Frauen.

Zwei Frauen starben auf dem Scheiterhaufen.

- 1599 Silcken Raders. Urteil unbekannt
Sie legte ein Geständnis ab und besagte Wilcken Harder.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
Das Verfahren führte Daniel Utecht – Amtmann zu Barmstedt (Grafschaft Holstein-Pinneberg).
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 229 – 230)
- 1599 Wilcken Harder. Ausgang des Verfahrens unbekannt
Sie wurde von Silcken Raders besagt.
Da nur eine Besagung vorlag, untersagte die Juristenfakultät Rostock in ihrer Belehrung die Inhaftierung und Folter der Wilcken Harder.
Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 229 – 230)
- 1599 Anneke Stuwolds. Haftentlassung
Die Beschuldigte wurde inhaftiert und gefoltert.
Unter der Folter legte sie kein Geständnis ab und beteuerte ihre Unschuld.
Die Juristenfakultät Rostock lehnte in ihrer Belehrung die weitere Folter ohne Vorliegen neuer Indizien ab.
Die Fakultät verfügte die Haftentlassung nach Schwören Urfehde.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 229 – 230)
- 1599 Greta Kranß. Verbrannt
Sie starb als Zauberin auf dem Scheiterhaufen.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 384 – 385)
- 1607 Catharinen Brantmanschen. Flucht, Haft, Geständnis, Folter, Verbrannt
bis Sie stand bereits ca. 30 Jahre im Gerücht der Zauberei
1608 und wurde 1599 von Greta Kranß sowie Silcken Raders besagt.
Im Jahr 1599 wurde Catharinen Brantmanschen flüchtig.
Sie wurde 1607 inhaftiert und gestand gütlich das Segnen und Böten (Raten, Besprechen, Gesundbeten).
Die Juristenfakultät Rostock stimmte in ihrer Belehrung der Folter der Beschuldigten zu.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen.
Das Verfahren führten Johann von Steding – Drost -, Johann Goßmann und Daniel Utecht – Amtmänner zu Pinneberg und Barmstedt.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 384 – 385, 398 – 399)

Quelle:

- Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten
von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com